

## Nachbarschaftshilfe – KISS

### ■ PETER HÜPPI, GEMEINDEPRÄSIDENT

Die Freiwilligenarbeit hat in unserer Gesellschaft einen hohen Stellenwert und wird in Zukunft noch zunehmen. Das Zusammenleben in einer Gemeinde und das Mitwirken von Freiwilligen in öffentlichen Bereichen erhalten immer grössere Wichtigkeit. Besonders in der generationenübergreifenden Nachbarschaftshilfe und in der Altersbetreuung sind Einsätze von Freiwilligen kaum mehr wegzudenken. Mit der demografischen Entwicklung unserer Bevölkerung erhalten freiwillige Arbeiten für die Öffentlichkeit eine noch grössere Bedeutung.

Im Rahmen des Bevölkerungsworkshops vom August 2017 wurde das Thema Nachbarschaftshilfe und deren Koordination intensiv diskutiert und als Wunsch und Aufgabe an die Gemeinde Gommiswald weitergegeben.

Nach der Suche einer möglichen Umsetzung hat sich eine Spurgruppe gebildet, mit dem Ziel, eine solche «Zeitgenossenschaft» auch in Gommiswald zu gründen. Mit dem Verein «KISS Schweiz» (Keep it small and simple) wurde ein Modell gefunden, mit welchem Nachbarschaftshilfe in Form von Zeitgutschriften abgegolten werden. Eine solche Organisation soll genossenschaftlich aufgebaut werden.

**3°**

Allenspach  
Hüppli  
Züger  
Architekten

3grad.ag



### ■ Generationsübergreifende Nachbarschaftshilfe

Bereits heute bestehen in diversen Regionen und Orten in der Schweiz und im Ausland solche Genossenschaften.

Darum möchte sich die Spurgruppe an diesem Modell orientieren und schlägt vor, in Gommiswald eine Genossenschaft «KISS Linth» zu gründen. Eine solche bezweckt, wie es die Spurgruppe vorsieht, die Verbreitung von Zeitgutschriften zur Unterstützung und Begleitung als vierte Vorsorgesäule. Sie kann non-monetäre Tätigkeiten ausüben, welche mit dem Zweck direkt oder indirekt zusammenhängen.

Die Freiwilligen der Genossenschaft KISS Linth in Gommiswald sind generationenübergreifend für Menschen in besonderen Lebenslagen tätig. Sie fördern soziale Kontakte, leisten kleinere Handreichungen (keine Pflege), erleichtern und bereichern ihren Alltag.

Die Einsätze der Freiwilligen sind kostenlos. Die Einsatzstunden werden in der «Zeit-Bank» gutgeschrieben. Auf diese Zeitgutschriften können sie zurückgreifen, wenn sie selber Unterstützung brauchen. «KISS Linth» in Gommiswald ist so auch eine Vorsorge, die ohne Geld funktioniert.

Im Mittelpunkt des Wirkens stehen «Zweier-Teams», sogenannte Tandems. Eine Person ist die Empfangende der Hilfe oder einer Dienstleistung, die andere erbringt die Arbeit im freiwilligen Ein-

satz. Die Art und Weise, wie dieser Einsatz erbracht wird, soll primär im Tandem vereinbart werden.

Um der Bevölkerung diese Idee näher zu bringen und das Zeitgenossenschaftsmodell KISS Linth mit dem Start in Gommiswald zu erklären, wird die Bevölkerung zu einem Informationsanlass eingeladen.

#### Informationsabend KISS Linth in Gommiswald

Dienstag, 22. Januar 2019, 20.00 Uhr  
Pfarreizentrum Gommiswald

## Baureglement und Zonenplan in St. Gallen

### ■ GEMEINDEKANZLEI

Das neue Baureglement mit dem dazugehörigen Zonenplan wurde zur Genehmigung an die kantonalen Instanzen eingereicht.

Die beiden Erlasse unterstanden vom 13. August bis 21. September 2018 dem fakultativen Referendum, welches unbenutzt abgelaufen ist.

Unter Vorbehalt der Genehmigung durch die kantonalen Instanzen wird eine Inkraftsetzung der Erlasse auf 1. Januar 2019 geprüft.